

Schwimmer im Aufstiegskampf

Gute Ergebnisse bei Vorrundenkämpfen in Pforzheim

(mb) In Pforzheim und in Göppingen fanden die Vorkämpfe zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) in der Oberliga Baden-Württemberg statt. Bei diesem Wettbewerb werden die Einzelwettkämpfe des olympischen Programms mit je drei Teilnehmern eines Vereins anhand einer Punkttabelle, die sich am jeweiligen Weltrekord der betreffenden Disziplin orientiert (1000 Punkte Weltrekord) gewertet.

Für die Schwimmsportfreunde - SSF - Singen verliefen diese Vorkämpfe erfolgreich, da sich sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft für die Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga qualifizieren konnten. Die Herrenmannschaft belegte insgesamt den vierten Platz in der Oberliga hinter dem SSC/KSN Karlsruhe, dem SSV Freiburg und dem SV Cannstatt II. Ebenfalls in der Aufstiegsrunde sind der SV Mannheim und der TV Mengen.

Die Damenmannschaft belegte insgesamt den fünften Platz hinter den Schwimmvereinen aus Ulm, Aalen, Reutlingen/Tübingen und Pforzheim, jedoch noch vor Heidenheim. Die Aufstiegsrunde wird am kommenden Wochenende in Bad Cannstatt stattfinden.

Erfolgreichste Teilnehmer bei den Singener Herren war Carsten Knebel, der bei fünf Starts insgesamt 3248 Punkte erreichte, und dabei über 200 Meter Lagen in der Zeit von 2:20,2 Minuten einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Gleichzeitig stellte er über 100 Meter Brust seinen eigenen Vereinsrekord von 1:12,0 Minuten ein. Ebenfalls sehr erfolgreich war Jürgen Jakob (fünf Starts/3137 Punkte), der gleich zwei neue Ver-

einsrekorde aufstellte: Über 1500 Meter Freistil verbesserte er seine eigene Bestmarke auf 17:36,6 Minuten und über 200 Meter Freistil erreichte er eine Zeit von 2:02,1 Minuten, was gleichzeitig mit 715 Punkten der beste Start der SSF war. Mit fünf Starts und 3109 Punkten glänzte auch Jürgen Schwarz, der über 200 Meter Rücken den Vereinsrekord knapp verfehlte.

Bei den Damen war die herausragende Teilnehmerin Susanne Küper, die bei fünf Starts 3180 Punkte erreichte. Sie stellte dabei in der Zeit von 1:01,6 Minuten über 100 Meter Freistil einen neuen Vereinsrekord auf, was mit 704 Punkten auch der beste Start der SSF-Damen war. Eine durchweg gute Leistung erbrachte auch Margit Messmer, die mit 2704 Punkten und fünf Starts ihre Form unter Beweis stellte.

Noch vier weitere Schwimmerinnen mussten die maximale Anzahl von fünf Starts bewältigen: Bettina Fink erreichte 2419 Punkte, Ulrike Schwarz kam auf 2408 Punkte, Nicole Waibel, die in Höchstform war, erreichte 2374 Punkte und Gabi Weite brachte es auf 2351 Punkte. Nur zwei Starts absolvierten Susanne Gebhardt (992 Punkte), Kristina Overbeck (813 Punkte) und Grit Kammerer (794 Punkte).

Bei den Herren lieferten auch die restlichen Teilnehmer der Mannschaft ausnahmslos gute Resultate: Frank Schulz (vier Starts/2405 Punkte), Michael Schlieker (vier Starts/2084 Punkte), Andreas Schlieker (vier Starts/2188 Punkte), Volker Mehl (drei Starts/1505 Punkte), Thomas Keller (zwei Starts/1247 Punkte), Michael Berchtold (zwei Starts/1005 Punkte) und Wolfgang Werner (zwei Starts/937 Punkte).

SSF Singen vorne platziert

Mannschaftsmeisterschaft in der Oberliga Baden-Württemberg

(mb) Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Schwimmer erreichten die Aushängeschilder des Bezirks Schwarzwald-Bo-densee, Damen- und Herrenmannschaft der Schwimmsportfreunde (SSF) Singen, im Endkampf der Oberliga Baden-Württemberg, der in Bad Cannstatt ausgetragen wurde, hervorragende Platzierungen. Die Herren konnten die Leistungen vom Vorkampf bestätigen und erreichten hinter SSC Karlsruhe, SSV Freiburg und SV Mannheim den vierten Platz von zwölf Mannschaften. Die Damen blieben etwas hinter den Erwartungen zurück, konnten aber durch ausgezeichnete Leistungen der Nachwuchsschwimmerinnen noch einen hervorragenden fünften Platz in der Oberliga erreichen. Dies sind die

besten Platzierungen, die die Schwimmsportfreunde Singen je erreichten.

So konnten die Herren bei den dreimal zu schwimmenden zwölf Weltmeisterschaftsdisziplinen gleich fünf Vereinsrekorde verbuchen und erreichten 41 385 Punkte. Der fleißigste Punktesammler war wiederum Garsten Knebel mit 3252 Punkten und setzte dabei seine eigene Vereinsrekordmarke über 200 m Lagen auf 2:19,8 Minuten. Über 200 m Freistil in 2:05,5 Minuten schwamm er persönliche Bestzeit und war so die große Stütze der Mannschaft. Dicht gefolgt mit 3152 Punkten wurde Garsten Knebel von Jürgen Jakob, der in seiner Paradedisziplin über 200 m Freistil zu Beginn der Veranstaltung enttäuschend mehr als drei Sekunden über seiner Bestzeit blieb, sich aber im Verlauf der Meister-

schaft mit gewohntem Kampfgeist steigerte und gleich drei Vereinsrekorde über 100 m Schmetterling in 1:03,5 Minuten, 400 m Freistil in 4:21,5 Minuten und 1500 m Freistil in ausgezeichneten 17:23,6 Minuten aufstellte. In den Disziplinen 400 m und 1500 m Freistil war er außerdem Veranstaltungsschnellster. Jürgen Schwarz war mit 2972 Punkten der Dritte mit fünf Starts und konnte mit viel Kampfgeist den Trainingsrückstand nochmals wettmachen und blieb nur wenig hinter seinen Bestzeiten zurück. Der erst seit Kurzem für die SSF startende Thomas Keller stellte den vor vier Wochen von ihm aufgestellten Vereinsrekord mit 2:41,0 Minuten über 200 m Brust ein. Die taktisch klug geschwommenen 1500 m Freistil von Wolfgang Werner erbrachten elf Sekunden Zeitverbesserung zum Vorkampf.

Die Damen der SSF haben die Oberligazugehörigkeit nun schon zum vierten Mal bestätigt und erreichten dieses Jahr ihre bisher beste Platzierung mit dem 5. Rang der 12er-Liga hinter den starken Mannschaften von Ulm, Aalen, Pforzheim und Reutlingen. Die erfolgreichste Schwimmerin der SSF war standesgemäß

Susanne Küper mit 3177 Punkten. Die wohl beste Leistung erzielte sie aber. 100 m Brust in 1:19,9 Minuten, dies brachte der Mannschaft 675 Punkte ein. Die seit Jahren zur Stütze der Damenmannschaft zählende Margit Meßmer erreichte mit ihren fünf Starts 2807 Punkte. Sie verbesserte trotz verschlechterter Trainingsmöglichkeiten durch ihr Studium in Tübingen nochmals ihre Bestzeiten, und zwar über 100 m Rücken auf 1:14,4 Min. und über 100 m Freistil auf 1:03,5 Min. und konnte somit auch gegenüber dem Vorkampf an Punkten zulegen. Auch Ulrike Schwarz zeigte passable Leistungen und starken Mannschaftsgeist und erreichte beachtliche 2429 Punkte: Die große Überraschung waren die talentierten 15jährigen Nachwuchsschwimmerinnen Nicole Waibel (2419 P.) und Gabi Weite (2383 P.). Nicole Waibel unterbot ihre Vorkampfzeit über 400 m Freistil gleich um 3,5 Sekunden und schlug nach 5:17,5 Min. an. Einen Vereinsrekord der Damen stellte Gabi Weite über 200 m Schmetterling in 2:46,2 auf, auch über 200 m Brust konnte sie ihre Vorkampfzeit um 2,6 Sekunden verbessern.

Bezirksmeisterschaften Schwarzwald-Bodensee „Lange Strecken“ in Singen am 27. Januar 1985

Küper und Jakob überragend

Drei von vier Titeln für SSF-Schwimmer - 10 Jahrgangserste

(nm) Einen glänzenden Einstand feierten die Aktiven der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen: Beim ersten Wettkampf im neuen Jahr, den Bezirks-Langstrecken-Meisterschaften, errangen sie drei der vier zu vergebenden offenen (altersunabhängigen) Bezirksmeisterschaften durch die 17jährige Susanne Küper und den 16jährigen Jürgen Jakob, der darüber hinaus bei seinem Sieg über 1500 Meter Freistil einen neuen Bezirks-Veranstaltungsrekord aufstellte.

Zehn Altersklassentitel für die SSF-Mannschaft durch neun Aktive deuteten an, dass außer den absoluten Spitzenschwimmern auch eine gute „Breite“ vorhanden ist, die für die am kommenden Wochenende stattfindenden Oberliga-Wettkämpfe in den Mannschaftswettbewerben trotz etlicher krankheitsbedingter Ausfälle optimistisch stimmt.

So gewannen zum Auftakt über 800 Meter Freistil Sandra Pimesmaier (Jahrgang 73), Nicole Waibel (69),

Susanne Küper (67) und Margit Meßmer (64) in ihren Altersgruppen. In der offenen Wertung belegte Küper in 10:00,5 Minuten mit 5,8 Sekunden Vorsprung Rang 1 vor Dufner (Konstanz). Über 400 Meter lagen erschwammen sich Arnim Küper (69), Jürgen Jakob (68), Garsten Knebel (66J und Wolfgang Werner (54; in der AK 65 und älter) erste Plätze, die offene Wertung gewannen das SSF-Duo Jakob (5:03,1) / Knebel (5:07,5) vor Hoffmann (Konstanz/ 5:13,4). - Glänzende Siege verbuchten Markus Armbruster (70) und erneut Jürgen Jakob in den abschließenden 1500-Meter-Freistil-Wettbewerben (Kraul). In der neuen Bezirksveranstaltungs-Rekordzeit von 17 Minuten 29,7 Sekunden distanzierte Jakob in der offenen Wertung den zweitplatzierten, Wilke (Villingen), um 50,6 Sekunden und stellte damit einmal mehr seine Vorrangstellung im Bezirk Schwarzwald-Bodensee unter Beweis.

Mannschaftswettbewerb Schwimmen Oberliga Baden-Württemberg in Karlsruhe und Mühlacker am 2./3. Februar 1985

SSF-Schwimmer bleiben Oberligist

C. Knebel und S. Küper beste Teilnehmer der SSF bei Mannschaftsmeisterschaften.

(mb) In Karlsruhe (Herren) und Mühlacker (Damen) fanden die deutschen Mannschaftswettbewerbe im Schwimmen (DMS) der Oberliga Baden-Württemberg statt. Die Herrenmannschaft der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen konnte ihren fünften Platz vom

letzten Jahr mit 19 996 Punkten erfolgreich verteidigen, obwohl mit Bundesliga-Absteiger Sindelfingen die Konkurrenz erheblich größer wurde. Die Damenmannschaft, die in diesem Jahr ersatzgeschwächt antreten musste, erreichte bei der Endabrechnung einen

zufriedenstellenden siebten Rang (von jeweils zwölf Oberligisten).

Herausragender Teilnehmer bei den Herren war ohne Zweifel Carsten Knebel, der seine gute Form mit zwei Vereinsrekorden untermauerte. Er war außerdem mit 3199 Punkten der erfolgreichste Punktesammler der Herrenmannschaft und bekam für seinen Start über 100 Meter Freistil die höchste Einzelpunktzahl, 674 Punkte. Er verbesserte über 100 Meter Brust und 200 Meter Lagen jeweils seine eigenen Vereinsrekorde. Einen weiteren Vereinsrekord erschwamm Jürgen Jakob, der mit seinen 2978 Punkten ebenfalls seine Form unter Beweis stellte: Er verbesserte seine eigene Bestmarke über 1500 Meter Freistil um fast 16 Sekunden.

Insgesamt belegte die Herrenmannschaft mit Carsten Knebel (3199), Jürgen Jakob (2978), Jürgen Schwarz (2913), Franz Schulz (2406), Andreas Schlieker (2015), Michael Schlieker (1993), Volker Mehl (1562), Wolfgang Werner (1444), Michael Berchtold (982) und Thomas Keller (504) den fünften Platz hinter dem

Bundesliga-Absteiger Sindelfingen, Karlsruhe, Freiburg und Riedlingen.

Bei den Damen war es Susanne Küper, die am meisten Punkte verbuchen konnte: Mit insgesamt 3069 Punkten, einem neuen Vereinsrekord über 400 Meter Freistil und der höchsten Einzelpunktzahl (643) war sie die beste Teilnehmerin der SSF. Ebenfalls eine hervorragende Leistung erbrachte Margit Messmer, die mit 2626 Punkten und ausgezeichneten Zeiten, besonders über 100 Meter und 200 Meter Rücken zweitbeste Punktesammlerin der Damen war.

Bei der Endabrechnung kam die Damenmannschaft mit Susanne Küper (3069), Margit Mesner (2626), Bettina Fink (2465), Ulrike Schwarz (2299), Nicole Waibel (2189), Gritt Kammerer (1640), Kristina Overbeck (1182), Susanne Gebhardt (858), Sandra Pimesmaier (251) und Sandra Schweizer (223) mit insgesamt 16 802 Punkten auf den siebten Rang in der Oberliga Baden-Württemberg.

8. Internationale Mehrkampfmeeting in Singen am 10. Februar 1985

Senn erfolgreichster Schwimmer

Zehn Vereine aus drei Ländern gingen in Singen an den Start

(mb) Zum achten Mal fand im Singener Hallenbad das internationale Mehrkampfmeeting der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen statt. Bei diesem Wettkampf muss jeder der Teilnehmer mindestens drei Starts absolvieren, von denen die Besten drei nach einer Punktetabelle gewertet werden. Teilgenommen hatten zehn Vereine aus den Staaten Österreich, Schweiz und der Bundesrepublik, darunter Basel und der SC Kreuzlingen mit dem Schweizer Nationalmannschaftsmitglied und Europacup-Teilnehmer Harald Senn.

Erwartungsgemäß war Senn erfolgreichster Teilnehmer bei den Herren. Mit insgesamt 2205 Punkten und drei neuen Veranstaltungsrekorden über 200 m Freistil (1:55,8), 200 m Brust (2:32,0 Min.) und 400 m Lagen (4:45,3 Min.) siegte er in der offenen Wertung mit großem Abstand vor dem zweitplatzierten Garsten Knebel (SSF Singen). Er erreichte 1959 Punkte und

verbesserte dabei seinen eigenen Vereinsrekord über 100 m Brust auf 1:11,6 Min. Dritter wurde Jürgen Jakob (ebenfalls SSF-Singen), der in seiner Altersklasse mit 1794 Punkten und damit über 200 Punkten Vorsprung gewann.

Bei den Damen war die herausragende Teilnehmerin Susanne Küper von den SSF Singen. Sie gewann in der offenen Wertung mit 1916 Punkten und konnte jeden ihrer Starts gewinnen. Überraschende Zweite wurde Margit Messmer mit 1717 Punkten. Den dritten Platz belegte Karin Tichy (1653 Punkte) vom Schwimmclub Wittenbach (Schweiz). In den Jahrgangswertungen gab es für die Damen der SSV noch weitere erfreuliche Ergebnisse. So wurde in der Altersklasse 1971 Gritt Kammerer mit 1201 Punkten Zweite. Ebenfalls Zweite wurde im Jahrgang 1969 Nicole Waibel mit 1464 Punkten. Einen vierten Platz belegte Bettina Fink in der Klasse 1967 und älter mit 1531 Punkten.

Bei den Herren erreichte Arnim Küper (Jahrgang 1969) mit 1362 Punkten den ersten Rang. Im Jahrgang 1970 belegte Dirk Kaiser mit 1103 Punkten den dritten Platz. Eine hervorragende Leistung erbrachte Michael Schlieker, der als ältester Teilnehmer einen überraschenden vierten Rang in der Altersklasse 1967 und älter belegte und mit 1714 Punkten in der offenen Klasse Fünfter wurde. Sechste Plätze in den Jahrgangswertungen erreichten Thomas Renz (1971/954 Punkte) und Christian Wenger (1968/1153 Punkte).



(Bild jj) Schwimmer aus drei Ländern hatten sich an dem internationalen Mehrkampfmeeting beteiligt, das die Singener Schwimmsportfreunde im Hallenbad veranstaltet hatten. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Teilnehmer Susanne Küper (SSF Singen).

Wegen Überlastung:

Fridolin Mayer gab Vorsitz ab

Schwimmsportfreunde zogen Bilanz - Guter Trainingsbesuch

(rj) Zur Hauptversammlung der Schwimmsportfreunde Singen, im großen Saal der „Alten Sparkasse“, konnte der Erste Vorsitzende Fridolin Mayer zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Vertreter der Stadtverwaltung, Sport- und Bäderamtsleiter Alfred Klaiber. Fridolin Mayers Gratulation galt der Frauen- und Männerwettkampfmannschaft, die sich beide bei den deutschen Meisterschaften in der Oberliga Baden-Württemberg für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga qualifizieren konnten.

Der Technische Leiter Norbert Mayer berichtete über hohe Trainingsbeteiligung der Wettkampfsportler wie auch der Breitensportgruppen. Die Betreuerin der Anfängergruppen, Karin Hübner, konnte nur Erfreuliches berichten. Die Anfängergruppen, die seit 1980 nach einem besonderen sportpädagogischen Konzept arbeiten, bei dem die Schwimmausbildung spielend betrieben wird, hat bei den Kindern nicht an Beliebtheit eingebüßt.

Den Kassenbericht erstattete KassiererIn Ingrid Küper, die von einer positiven Bilanz sprechen konnte. Die Kassenprüfer Manfred Schlieker und Herbert Martin konnten eine einwandfreie Kassenführung bescheinigen und die Entlastung beantragen. Vor der Entlastung des Vorstandes teilte Fridolin Mayer mit, dass leider Rudolf Fürst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Beisitzer weiterarbeiten könne. So wurde er mit Dank und einem Geschenk für die vielen unermüdeten Stunden, die er für die Schwimm-Sport-Freunde zur Verfügung stand, verabschiedet.

Fridolin Mayer teilte seinen eigenen Entschluss mit, nicht mehr für den Vorsitz zur Verfügung zu stehen. Er

bat um Verständnis, da er im Vorstand des Badischen Schwimmverbandes und als Erster Vorsitzender des Bezirks Schwarzwald-Bodensee sehr in Anspruch genommen werde. Fridolin Mayer konnte einen Verein übergeben, der in allen Belangen intakt und ordnungsgemäß ist. Er war Erster Vorsitzender seit dem Gründungstag am 12. November 1971. Unter seiner Leitung konnte das Ziel, welches schon in der Gründungsversammlung gesteckt wurde, in Singen den Wettkampfsport im Schwimmen auf ein hohes Niveau zu bringen und eine gute Basis für den Breitensport zu bieten, recht bald erfüllt werden. Schon vier Wochen nach der Gründung konnten über 100 Mitglieder gezählt werden und heute hat der Verein eine stattliche Zahl von über 500 Mitgliedern. Auch seinem Leitwort, dem Verein nie in rote Zahlen zu bringen, blieb er immer treu.

Sport- und Bäderamtsleiter Alfred Klaiber bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit und wünschte ihm für die weitere Tätigkeit im Schwimmsport viel Erfolg. Im Namen der Mitglieder wurde er von Rüdiger Jakob mit Dank, Anerkennung und einem Geschenk verabschiedet. Nach der Entlastung des Vorstandes brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender wurde Rüdiger Jakob, 2. Vorsitzender Bernd Renz, Kassier Ingrid Küper, Techn. Leiter Norbert Mayer, Jugendwart Waltraud Oehmann, Schriftführer Marlies Berchtold, Pressewart Susanne Gebhardt, Beisitzer Martin Spitznagel, Karin Hübner sowie Thilo Graf und Kassenprüfer Manfred Schlieker und Herbert Martin.



(Bilder: rj)Bild links: Fridolin Mayer (links) wollte seinen Vorsitz bei den Singener Schwimmsportfreunden abgeben. Das Bild zeigt ihn bei der Verabschiedung mit Sportamtsleiter Alfred Klaiber (rechts). Bild rechts: Der neue Vorsitzende Rüdiger Jakob (Bilder: rj)Bild links: Fridolin Mayer (links) wollte seinen Vorsitz bei den Singener Schwimmsportfreunden abgeben. Das Bild zeigt ihn bei der Verabschiedung mit Sportamtsleiter Alfred Klaiber (rechts). Bild rechts: Der neue Vorsitzende Rüdiger Jakob

14 Sieger stellt SSF Singen

Carsten Knebel schwamm Bezirks- und Vereinsrekord

(sg) Bei den Bezirks-Mittelstrecken-Meisterschaften des Schwimmbezirks Schwarzwald Bodensee erkämpften sich die Aktiven der Schwimmsportfreunde SSF Singen vierzehn erste, elf zweite und fünf dritte Plätze.

Bei den in den Jahrgangsmesterschaften durchgeführten Wettkämpfen war Susanne Küper erfolgreichste Teilnehmerin der SSF Singen. Mit ihren Starts über 200 m Freistil, 200 m Brust und 400 m Freistil erzielte sie jeweils den ersten Platz im Jahrgang 66/67. Ebenfalls dominierend in ihren Jahrgängen waren Margit Meßmer 64) zweimal Platz eins über 200 m Freistil und 200 m Rücken sowie Bettina Fink (66) über 200 Rücken (Platz 1) und 200 m Lagen (Platz 2). Sehr gute Leistungen im Jahrgang 73 erbrachte Sandra Pimesmaier (2mal erster Rang über 200 m Brust und 400 m Freistil). Drei zweite Plätze erschwamm sich Gritt Kammerer über 200 m Freistil, 200 m Rücken und 400 m Freistil, einen zweiten sowie zwei vierte Plätze konnte Sandra Schweizer (72) für sich beanspruchen.

Überragende Teilnehmer bei den Herren waren Carsten Knebel und Jürgen Jakob. Ckarsten Knebel glänzte mit einem neuen Bezirksrekord über 200 Lagen in einer Zeit von 2:19,9 Minuten. Er konnte ebenfalls einen neuen Vereinsrekord über 200 m Brust in einer Zeit von 2:39,9 min aufstellen. Jürgen Jakob (68) konnte sich mit vier ersten Plätzen in seiner Jahrgangsgruppe durchsetzen (200 m Freistil, 200 m Brust, 200 m Lagen, 400 m Freistil). Weiter Urkundenränge waren besetzt durch Markus Armbruster (erster über 400 m Freistil, 2mal Zweiter über 200 m Freistil und 200 m Rücken), Arnim Küper (3mal Platz zwei über 200 m Freistil, 200 m Rücken, 200 m Lagen) und Volker Mehl (66) Zweiter Rang über 200 m Brust, dritter Rang über 200 m Rücken, vierter Rang über 200 m Lagen.

Ebenfalls ihre gute Form bestätigten Thomas Renz (71) (3mal Platz drei über 200 m Freistil, 200 m Lagen, 400 m Freistil) sowie Dirk Kaiser (70) (dritter Rang über 200 m Rücken / vierter Rang über 200 m Brust).

15 von 18 Titeln für Singen

Überragende Schwimmsportfreunde bei Bezirksmeisterschaften

(sg) Bei den Bezirksmeisterschaften der Kurzstrecken (50/100 m) gelang es den Schwimm-Sport-Freunden Singen, ihre Vorrangstellung im Bezirk Schwarzwald-Bodensee zu demonstrieren. 66 von 133 SSF-Starts fielen in der Wertung unter die Medaillenränge und von 18 Titeln in der offenen Wertung konnte der SSF 15 für sich verbuchen. Herausragende Teilnehmerin war Susanne Küper, die über 50 m Freistil (0:28,8) und über 50 m Brust (0:36,9) jeweils Bezirksrekorde aufstellte. Außerdem gelang es ihr, über 100 m Freistil und 100 m Brust das Feld zu distanzieren. Bei den

Herren war Carsten Knebel erfolgreichster Schwimmer des SSF und auch der Veranstaltung. Mit zwei Bezirksrekorden über 100 m Freistil (0:55,1) und 100 m Brust (1:10,3) bewies er seine Höchstform. Außerdem erschwamm er noch einen Vereinsrekord und ersten Platz über 50 m Freistil (0:25,3). Einen weiteren Bezirksrekord über 50 m Brust konnte er nur wenige Minuten sein eigen nennen, da der nach ihm schwimmende Thomas Keller (SSF) den Rekord noch um 4/10 auf hervorragende 0:32,1 min. verbesserte.

Susanne Küper schwamm zu fünf Titeln

Singener Schwimmerin erfolgreichste Teilnehmerin in Friedrichshafen Drei neue Rekorde

(cb) Die zum zweiten Mal nach 1971 in Friedrichshafen ausgetragenen Internationalen Bodensee-Hallenmeisterschaften im Schwimmen standen bei ihrer 36. Auflage im Zeichen der 18jährigen Susanne Küper, die für SSF Singen fünfmal in der Meisterliste steht. Die 18jährige Schwimmerin verteidigte über 100 und 400 Meter Freistil ihre Vorjahrestitel erfolgreich,

wurde über 200 Meter Lagen Nachfolgerin der Konstanzlerin Andrea Dufner, die mit der badischen Auswahl in Pforzheim startete, und gewann außerdem die beiden Staffeltitel. In der Freistil-Staffel war es der fünfte und in der Lagenstaffel der vierte Sieg hintereinander für das Quartett der „Schwimmsportfreunde“.

Dazu landete Susanne Küper noch einmal auf dem dritten Rang.

Bei den Männern war der Einheimische Manfred Köder (20) mit drei ersten Plätzen der erfolgreichste Teilnehmer. Dabei verbesserte er auf der langen Freistilstrecke den Meisterschaftsrekord des Schweizer Senn vom vergangenen Jahr um genau 2 Sekunden auf 4:14,9 Minuten. Eine weitere IABS-Bestzeit verbesserte Doppelsieger Andreas Scheffold beim Gewinn über 100 Meter Freistil. Mit 52,3 Sekunden unterbot er die drei Jahre alte Marke von Thomas Weber aus Sonthofen um drei Zehntel-Sekunden und wurde für diese Zeit gleichzeitig mit dem Ehrenpreis für die beste Leistung bei den Männern belohnt. Die Auszeichnung bei den Frauen fiel ebenfalls an die Gewinnerin der 100 Meter

Freistil: Susanne Küper mit 1:02,4 Minuten. Den dritten Meisterschaftsrekord schwamm die neue Startgemeinschaft Schwarzwald über 4x100 Meter Freistil. Sie wurde erstmals Meister und war mit 3:47,3 Minuten um 5,8 Sekunden schneller als der SV Sonthofen vor zwei Jahren.

In den 16 Disziplinen der Männer und Frauen gab es sieben erfolgreiche Titelverteidigungen. Die meisten ersten Plätze fielen an SSF Singen (5) vor dem SV Friedrichshafen (3) sowie TSV Riedlingen und SG Schwarzwald, die je zweimal an der Spitze lagen. In den Rest teilten sich SC Ravensburg, Sparta Konstanz, die TG Biberach und TS Dornbirn als einziger ausländischer Sieger.

Freiwassereröffnungsschwimmen in Lahr am 18./19. Mai 1985

Schwimmsportfreunde siegen

Gute Gesamtleistung bei Freiwassereröffnungsschwimmen in Lahr

(sg) Bei dem internationalen Freiwassereröffnungsschwimmen in Lahr konnten die Schwimm-Sportfreunde ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Von insgesamt 32 Mannschaften, darunter zwei Vereine aus Frankreich und ein Verein aus Österreich, erreichte die SSF Singen in der Staffelfwertung den ersten Platz. Damit waren sie der erfolgreichste Verein. Bei der 4x100-m-Bruststaffel der Damen konnte die erste Mannschaft der SSF Singen in der Besetzung Bettina Fink, Nicole Waibel, Margit Meßmer und Susanne Küper den dritten Platz in einer Zeit von 5:59,4 min erreichen. Zweimal den zweiten Platz belegte die erste Mannschaft in der 4x100-m-Lagenstaffel in 5:07,2, sowie in der 4x100-m-Freistilstaffel in 4:32,5 min.

Bei den Herren, die diesmal sogar mit drei Staffelmannschaften antraten, war der Erfolg nicht geringer. Mit klarem Vorsprung siegte die erste Mannschaft des SSF Singen in der 4x200-m-Freistilstaffel in der Besetzung Michael Berchtold, Michael Schlieker, Jürgen Jakob und Garsten Knebel mit der hervorragenden Zeit von 8:55,9 min. Die zweite Mannschaft erschwamm sich hier mit Wolfgang Werner, Thilo Qraf, Jürgen Schwarz und Armin Küper den noch guten 4. Platz in einer Zeit von 9:43,5 min. In der Disziplin 4x100 m Lagen wurde ebenfalls in einer Zeit von 4:23,6 min gesiegt (Jürgen Schwarz, Thomas Keller, Jürgen Jakob und Carsten Knebel). Die zweite Mannschaft erschwamm sich wiederum den etwas undankbaren 4. Platz in 4:37,3 min (Armin Küper, Volker Mehl, Michael Schlieker und Michael Berchtold). Bei der 4x100-m-Freistilstaffel belegte die erste Staffelmannschaft (Jakob, Knebel, M. Schlieker, Berchtold) den

zweiten Platz in 3:56,0 min, die zweite Mannschaft mit Küper, Schwarz, Keller und Graf den 4. Rang.

Natürlich konnten wie immer auch sehr gute Einzelleistungen erbracht werden. So war bei den Damen vom SSF Singen Susanne Küper die erfolgreichste Schwimmerin. Über 200 m Freistil erschwamm sie sich in 2:18,3 min den ersten Platz und über 100 m Freistil den dritten Rang in 1:03,6 min in der offenen Klasse.

Ebenso ausgezeichnete Leistungen auf der Langbahn konnte Margit Meßmer über 100 m Rücken in 1:54,4 min aufweisen. Nicole Waibel, Jahrgang 69 wurde über 100 m Schmetterling mit 1:17,8 min Dritter und über 100 m Freistil siegte sie mit einer Zeit von 1:07,9 min in ihrer Altersklasse.

Bei den Herren gewann Jürgen Jakob über 100 m Schmetterling in einer hervorragenden Zeit von 1:03,8 min, einen zweiten Platz erschwamm er sich über 200 m Freistil in 2:07,1 min in der offenen Klasse. Auch Garsten Knebel konnte mit drei Einzelsiegen glänzen. So erzielte er über 100 m Brust in 1:16,4 den zweiten Rang, ebenso wie über 100 m Freistil (0:58,4). Einen hervorragenden ersten Platz konnte er über 200 m Lagen in einer Zeit von 2:25,3 min für sich verbuchen. Weitere Siege für die SSF Singen erreichten Jürgen Schwarz über 100 m Rücken (1. Platz in 1:05,7 min), Volker Mehl über 200 m Brust (2. Platz in 2:50,7 min), Thomas Keller über 100 m Brust (3. Platz in 1:16,6) und Michael Schlieker über 200 m Lagen (3. Platz in 2:30,7 min). Beendet wurde das internationale Freiwassereröffnungsschwimmen mit der 10x50-m-Freistil-Staffel Damen und Herren gemischt. Auch in dieser etwas ungewohnten Disziplin wurde die erste Mannschaft der SSF Zweiter und die zweite Mannschaft erreichte den 10. Platz.

Franziska Egli überragte

Sieben Titel für die Schweizerin bei den Bodenseemeisterschaften

(cb) Die 35. internationalen Bodensee-Meisterschaften im Schwimmen fanden bei 24 Grad Wassertemperatur im 50-Meter-Becken des Strandbades von Bregenz recht gute äußere Bedingungen. Von den 25 Vereinen, aus der Bundesrepublik (20), Österreich (3) und der Schweiz (2), deren Jüngste sich auch um die Jahrgangstitel bei dieser Mammutveranstaltung bewarben, war der SC Wittenbach aus der Schweiz am erfolgreichsten. Von den 16 vergebenen Meisterschaftstiteln bei den Männern und Frauen holte sich der SC Wittenbach mit acht genau die Hälfte. In die anderen teilten sich sechs deutsche Vereine, darunter je zweimal der SV Friedrichshafen und die Startgemeinschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg, je einmal gewannen der SC Ravensburg, Sparta Konstanz, SSF Singen und der TV Mengen.

Neue Meisterschaftsrekorde gab es bei den Männern und Frauen jeweils durch die Sieger über 100 Meter Freistil und Schmetterling. Die Ehrenpreise für die international wertvollsten Siegerleistungen gingen an die Gewinner der 100 Meter Freistil: Den Ravensburger Michael Günzel, der mit seinen 55,28 Sekunden ebenso glänzte wie die 17jährige Schweizerin Franziska Egli mit 1:01,78 Minuten. Die übrigen Rekorde schwammen der Schwarzwälder „Schmetterling“ Markus Blaser (1:01,48) und noch einmal Franziska Egli. Sie entthronte im Schmetterling-Schwimmen nicht nur die Konstanzerin Andrea Dufner, sondern entriss ihr auch den Meisterschaftsrekord von 1:08,3 Minuten aus dem vergangenen Jahr mit 1:07,22 Minuten. Die Schweizerin war im Übrigen mit fünf Einzel- und zwei Staffelsiegen die herausragende Schwimmerin der Veranstaltung.

Badische Jahrgangsmesterschaften in Weinheim am 6./7. Juli 1985

Gold für Küper und Schwarz

Elf Medaillenränge für Schwimmsportfreunde Singen

(sg) Bei den am 6./7. Juli ausgetragenen badischen Jahrgangsmesterschaften im Weinheimer Freibad, nahmen die Schwimm-Sport-Freunde mit einer zwölfköpfigen Mannschaft teil. Erfolgreichste Teilnehmerinnen bei den Damen waren Susanne Küper und Bettina Fink (beide Jahrgang 1967). Bei den Herren waren dies Jürgen Schwarz und Jürgen Jakob. Trotz der schlechten Witterung am Samstag konnten die SSF-Schwimmer ihre gute Form unter Beweis stellen. Mit gleich fünf Medaillen war Susanne Küper die erfolgreichste Teilnehmerin der SSF. Bei ihren fünf Starts erreichte sie einen ersten Platz über 400 m Frei-

stil (4:55,2), über 200 m Lagen/200 m Brust/ 100 m Freistil je einen zweiten Platz (2:42,8/3:05,5/103,9). Geschwächt durch eine Verletzung gelang es ihr, auf 100 m Brust noch einen dritten Platz zu erreichen (1:26,0). Bettina Fink (67) konnte über 100 m und 200 m Rücken sowie über 200 m Lagen ihre gute Form unter Beweis stellen. Über 200 m Rücken erschwamm sie sich einen zweiten Platz und über 100 m Rücken und 200 m Lagen je einen dritten Platz. Bei den Herren erzielte Jürgen Schwarz über seine Hausstrecke 100 m Rücken den ersten Platz (1:05,4), sowie einen dritten über 200 m Rücken (2:28,9). Mit 2:25,6 Minuten über 200 m Schmetterling gelang es Jürgen Jakob, eine Bronzemedaille zu erringen. Wesentlich zum Erfolg der SSF-Mannschaft steuerten Nicole Waibel, Armin Küper, Volker Mehl, Gritt Kammerer bei, sowie Markus Armbruster, dem es gelang, auf allen seinen Strecken persönliche Bestleistungen zu erzielen.



(Bild: rj) Elf Medaillenränge waren die erfreuliche Bilanz der Schwimmsportfreunde Singen nach der Badischen Jahrgangsmesterschaften im Weinheimer Freibad, bei der der Club aus dem Hegau mit einem zwölfköpfigen Team vertreten war. Das Bild zeigt das erfolgreiche Team (von links) Susanne Küper, Bettina Fink, Jürgen Schwarz und Jürgen Jakob.

Zweimal Singener Bezirksrekord

SSF erfolgreichster Verein bei Meisterschaften in Meersburg

(sg) Bei den in Meersburg ausgetragenen Bezirksmeisterschaften konnten die Schwimm-Sport-Freunde wieder einmal ihre Vorrangstellung im Bezirk Schwarzwald-Bodensee unter Beweis stellen. Mit insgesamt 6 ersten, 11 zweiten und 7 dritten Plätzen waren sie der erfolgreichste Verein.

Beste Schwimmerin war beim SSF zweifellos Susanne Küper. Auf sämtliche Freistildisziplinen (100 m/200 m/400 m) konnte sie jeweils den ersten Platz für sich entscheiden. Auf 400 m Freistil glänzte sie außerdem mit einem Bezirksrekord in einer Zeit von 5:02,2 min. Auf 200 m Lagen erreichte sie einen zweiten Platz

sowie einen dritten auf 100 m Rücken. Bei den Herren war es Jürgen Jakob, der in allen drei Freistildisziplinen einen Titel erreichen konnte. Über 400 m Freistil stellte er in der Zeit von 4:33,9 min. einen neuen Bezirksrekord auf. Über 100 m und 200 m Freistil gelang es ihm nicht, den Bad Dürrheimer Jochen Amann zu

schlagen. Er erreichte den zweiten Platz.

Zwei weitere erste Plätze gewann Rückenspezialist Jürgen Schwarz (100 m und 200 m Rücken). Volker Mehl erreichte über 200 m Brust einen zweiten, sowie über 200 m Rücken einen dritten Platz. Ebenfalls eine

Bronzemedaille erhielt Michael Schlieker über 200 m Lagen.

Über 100 m Freistil der Damen gelang den SSF ein Dreifachsieg. Erster wurde Susanne Küper vor Margit Meßmer und Nicole Waibel. Nicole Waibel erreichte außerdem auf beiden Schmetterlingsstrecken je einen zweiten Rang sowie auf 200 m Freistil einen dritten. Über 100 m Rücken der Damen erschwamm sich Margit Meßmer einen zweiten Platz ebenso wie Bettina Fink, die das gleiche Ergebnis über 200 m Rücken erbrachte. Gritt Kammerer holte sich über 200 m Rücken eine Bronzemedaille.

Ebenfalls gute Leistungen konnten die jüngeren Schwimmer des SSF Singen aufweisen. So erzielte bei den Damen Sandra Pimesmaier über 200 m Brust einen dritten Rang (Jahrgang 73).

Der Wettkampf wurde wie üblich mit 10x50 m Freistilstaffel der Damen und Herren beendet. Hier mussten die beiden Mannschaften des SSF allerdings eine Niederlage einstecken. Nachdem sie bereits fünfmal hintereinander diesen Staffeltwettbewerb bei den Damen als auch bei den Herren gewannen, gelang es ihnen diesmal nicht. Der SC Villingen erschwamm sich beide Staffelpokale. Die Schwimm-Sport-Freunde Singen mussten sich mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Die Aufstellung der SSF: Staffelmansschaft der Damen: Nicole Waibel, Sandra Schweizer, Susanne Küper, Sandra Pimesmaier, Bettina Fink, Sabine Oehmann, Susanne Gebhardt, Christine Reichardt, Margit Meßmer und Gritt Kammerer. Herren: Michael Schlieker, Volker Mehl, Martin Spitznagel, Christian Wenger, Jürgen Jakob, Dirk Kaiser, Michael Berchtold, Markus Armbruster, Jürgen Schwarz und Armin Küper.

